

Beratungsgespräch am 25.05.19 am Förderzentrum Oberasbach

Anwesend: Frau Stein, Herr H., Frau Breun

Inhalt:

Zusammenfassende Informationen als Gesprächsgrundlage:

1. Auffälligkeiten von Jana in der Schule bzw. Klasse

- ➔ im Verhalten allgemein
- ➔ beim Arbeitsverhalten
- ➔ in der Körperhaltung beim Arbeiten / Sport
- ➔ in der Konzentration/ Ablenkbarkeit
- ➔ bei der Merkfähigkeit
- ➔ mit ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Selbstwirksamkeit
- ➔ im Sozialverhalten – Konfliktlösestrategien/ Durchsetzungsvermögen

2. Lern- und Arbeitsverhalten zu Hause

- ➔ Schnelle und unkomplizierte Erledigung der Hausaufgaben, außer bei Mathematik
- ➔ Überwiegend selbständige Erledigung der Hausaufgaben, v.a. Hilfe bei mathematischen Hausaufgaben, sonst würde Jana nicht fertig werden
- ➔ deutliche Fortschritte in der Konzentration
- ➔ hohe Motivation für unterstützende Maßnahmen, wie Augentraining, Überkreuzübungen
- ➔ z.T. Schwierigkeiten bei der Arbeitsstrukturierung/ Handlungsstrukturierung
- ➔ großes Interesse am Lesen; inzwischen selbständiges Lesen vor dem Schlafen

3. Auffälligkeiten von Jana in der Heilpädagogischen Praxis

- ➔ Dysfunktion der propriozeptiven und vestibulären Wahrnehmung
- ➔ leichte Einschränkungen der taktilen Wahrnehmung an beiden Armen
- ➔ Auffälligkeiten in der Kraftdosierung in den Armen und Beinen
- ➔ Eingeschränkte Raumwahrnehmung
- ➔ verminderte Konzentrationsfähigkeit, bedingt durch die fehlende Kooperation beider Hemisphären -> daher ist das Abspeichern von Daten vom Kurzzeitgedächtnis ins Langzeitgedächtnis noch nicht altersentsprechend
- ➔ emotionale Regulationsproblematik (insbesondere bei Müdigkeit, Angstsituationen und Desorientiertheit)
- ➔ Störung in der Körpersymmetrie, insbesondere linke Körperhälfte hypoton
- ➔ Auffälligkeiten beim Essen, Sprechen und Atmen (Luftstrom)
- ➔ fehlende Handlungsstrategien in für sie hilflose Situationen -> mangelnde Praxifähigkeit
- ➔ fehlende mathematische Grundkenntnisse

Entwicklungen seit September 2018 und Basis für gemeinsame Ideen zur Förderung

4. Bisherige Entwicklungsschritte seit September 18 in der Schule

- ➔ im Arbeitsverhalten
- ➔ in der Konzentration
- ➔ in der Selbstorganisation
- ➔ in der Mitarbeit im Unterricht
- ➔ im logischen Handeln und Denken

5. Ziele durch den Lerndidakter

- ➔ Verbesserung der Körperwahrnehmung allgemein
- ➔ Steigerung des vestibulären Sinnes und der Körperkraft
- ➔ Aufbau der Beinmuskulatur
- ➔ Angstabbau gegenüber der Mathematik
- ➔ Anbahnung strukturierter Arbeitstechniken
- ➔ Verbesserung der Praxiefähigkeit
- ➔ Bewusstmachen der eigenen Gefühle
- ➔ Einführung vom aktiven Lernen und einer Pausenkultur
- ➔ Aktivierung und Verbesserung der Körpermittellinienüberkreuzung
- ➔ Erweiterung des visuellen Bildgedächtnisses

6. Gemeinsame Zielsetzung

- ➔ Aufbau von Schutzmechanismen im Umgang mit Angst auch im Klassenverband durch Verstärkermodell
- ➔ Gleichgewichtsübungen anbieten während des Unterrichts und zu Hause während der Hausaufgaben oder in der Spielphase
- ➔ Konzentrationsübungen (visuellen Sinn ausschalten und andere Sinne verstärken, z.B. auch Übungen zur Mittellinienüberkreuzung anbieten)
- ➔ Zusätzliche Pausen anbieten
- ➔ Tiefenwahrnehmung evtl. bei mangelnder Konzentration anbieten (Gewichtsdecke oder Hund, Fußmatte oder Sandjacke, Zweiergruppenübung im Klassenverband)
- ➔ Verfestigung der mathematischen Fähigkeiten z.B. beim 10er-Übergang, bei Größen und Mengenvergleiche durch praktischem erfahren/ertasten, evtl. Einführung der Hexenrechentreppe
- ➔ Motivationssteigerung durch ein z.B. Zurückgehen der Leistungsanforderung, durch ein gewähren von Erfolgserlebnissen, durch gezieltes Lob, durch Übertragung von kleinen Aufgaben wie. z.B. gehe in den Supermarkt einkaufen und kaufe dir zur Belohnung eine Schokolade

7. Fazit

Durch die hohe Bereitschaft aller Beteiligten, wurde für den 11.07.19 ein erneuter Elter, Lehrer und Lerndidakter Gesprächstermin vereinbart.

25.05.19 Sabine Breun